

## Unsere **7** Leitsätze!

- I. Wir nehmen Menschen an, wie sie sind und handeln gemäß unserer christlichen Grundeinstellung. Unsere vorrangige Option gilt den Ratsuchenden und Hilfebedürftigen!**
- II. Unsere Dienstleistungen orientieren sich an den Bedarfen des pflegebedürftigen Menschen. Seine Wünsche und Bedürfnisse werden von uns wahrgenommen!**
- III. Wir kooperieren mit dem pflegebedürftigen Menschen, dessen engstem sozialen Umfeld und allen am Pflegeprozess beteiligten Dienstleistern!**
- IV. Wir gestalten unsere Pflege und Betreuung prozesshaft. Wir passen sie ständig an die sich verändernde Situationen des pflegebedürftigen Menschen an!**
- V. Wir machen unseren Mitarbeitern regelmäßig Angebote, die die Identifikation mit unseren Leitsätzen fördern!**
- VI. Wir sind gegenüber neuen Strategien und Projekten der Altenhilfe aufgeschlossen!**
- VII. Wir orientieren uns am Gemeinwohl und arbeiten wirtschaftlich. Wir machen unsere Leistungen und Kostenstrukturen transparent!**

### **Wir berücksichtigen diese Leitsätze:**

- In unserer täglichen Arbeit,
- In unserem Verständnis von Pflege, Betreuung und Versorgung,
- Bei der Gestaltung der betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen,
- Sowie bei der Personalentwicklung

**Wir nehmen Menschen an, wie sie sind und handeln gemäß unserer christlichen Grundeinstellung. Unsere vorrangige Option gilt den Ratsuchenden und Hilfebedürftigen!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir sehen jeden Menschen als von Gott geschaffen und von ihm mit all seinen Stärken und Schwächen geliebt.
- Die sich daraus ergebende unantastbare Würde eines jeden Menschen achten wir unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, gesellschaftlicher Stellung, psychischer und physischer Gesundheit.
- Wir beachten, dass jeder Mensch eine Einheit aus Leib, Seele und Geist ist.
- Wir sind uns bewusst, dass das Verhalten von allen Menschen, nach Unabhängigkeit und Eigenverantwortung strebend, wesentlich durch den Verstand und die Gefühle bestimmt wird.
- Wir wissen, dass jeder Mensch angelegt ist auf Entwicklung und Reifung.
- Wir lassen uns auf die jeweils unterschiedlichen Lebenssituationen ein.
- Wir sind mit den weniger leistungsstarken Menschen solidarisch. Wir entwickeln gemeinsam Perspektiven und Visionen zur Erhaltung oder - soweit möglich - Verbesserung ihrer Lebensqualität.
- Wir beachten, dass jeder Mensch nach Deutungs- und Interpretationszusammenhängen, Hoffnung und Sinn sucht, insbesondere angesichts von Leiden, Krankheit und Sterben.
- Wir achten darauf, dass wir hilfreich in der Auseinandersetzung mit Grundkonflikten und Brüchen des Lebens sind.
- Wir ermutigen zur Versöhnung.
- Wir bieten und vermitteln auf Wunsch Seelsorge.

St. Josefshaus, 48431 Rheine, Eckenerstr. 46 -50

**Unsere Dienstleistungen orientieren sich an den Bedarfen des pflegebedürftigen Menschen. Seine Wünsche und Bedürfnisse werden von uns wahrgenommen!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir achten die Grund- und Freiheitsrechte des Menschen, indem wir die Verwirklichung persönlicher Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten sowie sein eigenverantwortliches Verhalten fördern und ihm helfen, die Verwirklichung seiner individuellen Bedarfe zu ermöglichen.
- Wir orientieren uns an der aktuellen Lebenssituation und den individuellen Verhaltensformen, sowie an der subjektiven Biographie des zu Pflegenden.
- Wir berücksichtigen körperliche, seelische und geistige Bedarfe nach Möglichkeit gleichrangig.
- Wir bemühen uns um eine personelle Kontinuität zur Entwicklung einer positiven Pflegebeziehung.
- Wir arbeiten nach dem pflegewissenschaftlich fundierten Pflegemodell der „Selbstpflege“ nach D.E. Orem.
- Wir erhalten und fördern die größtmögliche Eigenständigkeit und Selbstverantwortung des zu Pflegenden. Wir respektieren das Recht, abgewogene Risiken einzugehen.
- Wir binden den zu Pflegenden nach seinen Möglichkeiten in die Gemeinschaft ein.
- Wir schützen und bewahren die Privat- und Intimsphäre und schaffen Freiräume für einen persönlichen Lebensbereich.
- Wir schaffen angemessene Rahmenbedingungen, unter denen Pflege stattfindet.
- Wir vernetzen die Arbeitsbereiche Hauswirtschaftsdienst, Pflegedienst, Sozialdienst und Verwaltungsdienst; und stimmen alle Leistungen auf die Bedarfe der pflegebedürftigen Menschen ab.

**Wir kooperieren mit dem pflegebedürftigen Menschen, dessen engstem sozialen Umfeld und allen am Pflegeprozess beteiligten Dienstleistern!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir beziehen den zu Pflegenden so weit wie möglich in alle Schritte des Pflegeprozesses mit ein und schaffen, wo möglich, Entscheidungsspielräume.
- Wir beziehen die Angehörigen pflegebedürftiger Menschen in die Pflege mit ein, leiten sie auf Wunsch an oder bieten ihnen Schulungen an, bzw. vermitteln Ihnen Schulungen.
- Wir stellen, wenn möglich, soziale Kontakte her, die menschliche Zuwendung, Dialog, Unterstützung, Achtung und Anerkennung vermitteln.
- Wir achten darauf, dass wir den individuellen soziokulturellen Hintergrund und die Einbindung in die Gemeinschaft respektieren und fördern.
- Wir kooperieren mit allen einrichtungsinternen Dienstleistern.
- Wir kooperieren mit Ärztinnen und Ärzten, Apothekerinnen und Apothekern, sowie Fachexpertinnen und -experten aus allen Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens.
- Wir halten getroffene Vereinbarungen ein, nehmen Beschwerden ernst und gehen ihnen nach.
- Wir entwickeln die Pflegequalität anhand unserer Erfahrungen in regelmäßigem Informationsaustausch und in internen und externen Qualitätszirkeln weiter.

St. Josefshaus, 48431 Rheine, Eckenerstr. 46 -50

**Wir gestalten unsere Pflege und Betreuung prozesshaft. Wir passen sie ständig an die sich verändernde Situationen des pflegebedürftigen Menschen an!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir sehen die Schwerpunkte unserer Pflege in der Beobachtung, Information, Beratung, Motivation, Anleitung und, sofern erforderlich, in der teilweisen Unterstützung oder stellvertretenden Übernahme der „Selbstpflegeerfordernisse“ (D.E. Orem), falls die Kompetenz des Betroffenen eingeschränkt sein sollte.
- Wir berücksichtigen die individuelle, aktuelle Situation und alle Veränderungen.
- Wir klassifizieren die Selbstpflegekompetenzen des pflegebedürftigen Menschen in den einzelnen Selbstpflegeerfordernissen (nach D.E. Orem) nach dem Klassifikationssystem nach „Jones“.
- Wir benennen Verhaltensweisen, Pflegephänomene und Verhaltensauffälligkeiten pflegebedürftiger Menschen kurz und prägnant mittels Pflegediagnosen (nach „NANDA“).
- Wir gestalten den Pflegeprozess mit logischen, voneinander abhängigen, zielgerichteten Überlegungs-, Handlungs- und Entscheidungsschritten.
- Wir dokumentieren die Schritte des Pflegeprozesses vollständig und präzise, nachvollziehbar und kontrollierbar (soweit es die Komplexität eines jeden Menschen und die Komplexität von „Pflege“ dieses zulassen!).
- Wir haben regelmäßige Teambesprechungen zu anstehenden Fragen und Themen. Wir geben in regelmäßigen Dienstübergaben und per EDV- Dokumentation alle erforderlichen Informationen weiter.
- Wir gehen vertrauensvoll mit den Daten der zu Pflegenden um und geben die pflegerelevanten Informationen bei der Überleitung in eine andere Einrichtung schriftlich weiter.
- Wir arbeiten in Teams.

St. Josefshaus, 48431 Rheine, Eckenerstr. 46 -50

**Wir machen unseren Mitarbeitern regelmäßig Angebote, die die Identifikation mit unseren Leitsätzen fördern!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir haben Stellenbeschreibungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir führen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einem einrichtungsinternen Konzept ein.
- Wir sorgen für eine angemessene Einarbeitung, indem wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Einarbeitungsphase begleiten und unterstützen.
- Wir ermöglichen und unterstützen eigenverantwortliches und reflektierendes Arbeiten.
- Wir achten darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich nicht seelisch oder körperlich verausgaben.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl Grenzen zu setzen, als auch hemmende Grenzen zu überwinden, um eine angemessene Pflege- und Arbeitsbeziehung zu gestalten.
- Wir fördern Fachkompetenz in Theorie und Praxis durch regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und reflektieren, ob die sich daraus ergebenden neuen Erkenntnisse unsere Qualität fördern können.
- Wir machen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig Angebote, die zur Auseinandersetzung und Identifikation mit dem christlichen Menschenbild führen und reflektieren, ob die daraus folgenden Konsequenzen unsere Qualität fördern können.

St. Josefshaus, 48431 Rheine, Eckenerstr. 46 -50

## **Wir sind gegenüber neuen Strategien und Projekten der Altenhilfe aufgeschlossen!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir sind uns unserer über 50-jährigen Haustradition bewusst.
- Wir informieren uns über neue Wohn-, Versorgungs- und Betreuungsformen, sowie Pflegemodelle und -techniken, würdigen sie kritisch und reflektieren sie gemäß unserer Rahmenbedingungen und Authentizität.
- Wir fördern uns fachlich und konzeptionell realistisch erscheinende Projekte und Strategien auf politischen, gesellschaftlichen, sowie allen fachlichen Ebenen.
- Wir fördern die segregative Wohnform und teilintegrative Lebensform der pflegebedürftigen Menschen.
- Wir fördern die Einbindung von Pflegediagnosen in den Pflegeprozess.
- Wir fördern die Arbeit mit Klassifikationssystemen.
- Wir fördern das Qualitätsmanagement und qualitätssichernde Maßnahmen.

St. Josefshaus, 48431 Rheine, Eckenerstr. 46 -50

**Wir orientieren uns am Gemeinwohl und arbeiten wirtschaftlich. Wir machen unsere Leistungen und Kostenstrukturen transparent!**

*Dieses bedeutet für uns:*

- Wir verstehen unsere Arbeit als Dienstleistung für die zu Pflegenden und deren Angehörige.
- Wir gestalten gegliederte Arbeits- und angemessene Entscheidungsstrukturen und machen diese transparent.
- Wir formulieren unsere Verträge, Leistungsvereinbarungen und Abrechnungen sowohl für die zu Pflegenden bzw. deren Angehörigen als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut lesbar, verständlich und nachvollziehbar.
- Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über die aktuellen betriebswirtschaftlichen Vorgaben und deren Konsequenzen.
- Wir arbeiten betriebswirtschaftlich verantwortungsbewusst und kundenorientiert. Dadurch sichern wir die Qualität unserer Arbeit, unsere Arbeitsplätze und den Bestand unserer Einrichtung.
- Wir organisieren unsere Verwaltungsstrukturen und -abläufe nachvollziehbar und transparent.
- Wir verstehen unsere Verwaltung als Dienstleistung sowohl für die zu Pflegenden, deren Angehörige, als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir verwenden nach Möglichkeit umweltverträgliche Produkte, setzen diese sparsam ein und bemühen uns um eine ökologische Müllentsorgung.